

Wort zum Sonntag – 09. August 2020 (1 Kön 19,9a.11-13)
Pfarreiengemeinschaft Wuppertal Südhöhen – Hl. Ewalde und St. Hedwig

Auch weiterhin möchten wir Euch/Sie weiterhin zum „getrennt-gemeinsamen“ Gebet und zur Bibelbetrachtung einladen. Mit dem Wort zum Sonntag wollen wir unseren Zusammenhalt im Gebet vertiefen, wenn wir gemeinsam, egal an welchem Ort, im Geiste Gottes versammelt sind. Dazu folgende Gedanken von Cordula Krause

Liebe Menschen in unseren Gemeinden!

Mit einem entschlossenen Außenseiter bekommen wir es in der ersten Lesung an diesem Sonntag zu tun. Wenn Sie ihn mehr kennenlernen wollen, dann lesen Sie – zusätzlich zum Lesungstext (s.o.) im ersten Buch der Könige ab 16,29-34 und die Kapitel 17, 18, und schließlich 19, 9-13a)

Unser Außenseiter ist ein Mann der Tat. Die Opposition gegenüber Mächtigen scheut er nicht. Mit der Kritik an Königin und König nimmt er Verfolgung und Lebensgefahr in Kauf. Sein Mut ist mehr als beeindruckend.

Andererseits, auch mit machtvollen Taten macht er von sich reden: Er kann Regen herbeirufen nach langer Dürre. Einer Witwe und ihrem Sohn verschafft er regelmäßige Nahrung durch einen Krug, der nicht leer wird. Den Sohn der Witwe ruft er sogar mit einer Totenerweckung neu ins Leben.

Und dann ist da noch ein spektakulär inszenierter Götterwettstreit auf einem Berg. Da entlarvt er die ganze Baalspriesterschaft als Scharlatane. Zuletzt lässt er sich sogar zur Abschächtung dieser Baalspriester hinreißen.

Der Antrieb dieses Außenseiters ist es, den Gott Israels, wenn nötig mit aller Macht, als einzigen, wahren Gott gegen allen Irrglauben und gegen alle Irrgötter durchzusetzen.

Der Mensch, von dem hier die Rede ist, ist der Prophet Elija aus dem 9. Jahrhundert vor Christus.

Die Geschichten über Elija im Buch der Könige entfalten für mich ein großes Maß an Verführung. Wie manche Heldengeschichte zieht sie mich zuerst in ihren Bann. Mut und Entschlossenheit des Elija, der sich auch von den Mächtigen nicht einschüchtern lässt, beeindruckt mich. Die Erzählungen vom Krug, der nicht leer wird und auch die Totenerweckung legen einen Zauber auf ihn. Ich fiebere mit beim Wettstreit auf dem Berg gegen die Baalspiester und amüsiere mich über diesen wortgewaltigen, hämischen entlarvenden Elija. Erst bei der Abschächtung der Baalspriester spüre ich einen inneren Widerstand. Wenn dieser Elija ein wahrer Gottesmann ist, dann stimmt hier was nicht!

Und auch die Bibel erzählt plötzlich so: Nach der Tötung der Baalspriester fällt Elija nicht in Jubel sondern in tiefe Depression. Sein scheinbarer Sieg hat ihn lebensmüde gemacht. Da gab es doch augenscheinlich viele Erfolge, alle erreicht im Namen „Jahwes“??? Doch Resignation umgreift Elija.

Elija wird erfahren und lernen, dass „Ausrottung“, Aggression und Intoleranz nicht das Markenzeichen des biblischen Ich-bin-da-Gottes sind.

Als Lebensmüdigkeit ihn umgreift, ist es ein Bote „Jahwes“, der kommen muss, um Elija zu stärken und auf den rechten Weg zu schicken. Und als Elija wirklich aufbricht, ist das der erste Schritt, das Wesen des Ich-bin-da wirklich zu erkennen.

Zusammen mit Elija stehe ich/stehe wir in der ersten Lesung nun am Gottesberg Horeb. Mit ihm verkriechen wir uns in der Höhle, als müssten er und wir und alle Überzeugungen neu geboren werden. Mit ihm hören wir den Ruf Gottes „Komm heraus!“ und wollen nicht entweichen.

Und dann kommt die sanfteste, zarteste und darin zugleich machtvollste Begegnung mit Gott. Nicht im Sturm und nicht im Feuer, nicht im Erdbeben und nicht im Donnerschlag sondern im sanften, leisen Säuseln, da ist Gott.

Wie muss es Gotteskämpfern wie Elija gehen, wenn sie begreifen, dass nicht in aller Macht sondern in der sanften Berührung das Wesen des Ich-bin-da erkannt werden kann.

Mir selbst hat diese unendlich sanfte Weise unseres Gottes an vielen Stellen meines Lebens Mut gemacht, Angst genommen, Kraft und Stärke gegeben.

Ich wünsche uns einen frohen Sonntag

Barbara Krause

Wort zum Sonntag – 09. August 2020 - Nachrichten und Informationen:

=> Vielen Dank allen Gruppenleiter*innen, die den Kindern für die coronabedingt ausfallene Ferienfreizeit in der vergangenen Woche ein sehr schönes Zeltlager@home ermöglicht haben !

=> An den ersten beiden Schultagen finden Schulanfangsgottesdienste statt:

Mittwoch, 12. August 9.15 Uhr GS Küllenhahn Klasse 1a in St. Hedwig

Mittwoch, 12. August 11.15 Uhr GS Küllenhahn Klasse 1b in St. Hedwig

Donnerstag, 13. August 8.00 Uhr GS Hütterbusch Kl. 1a in Hl. Ewalde

Donnerstag, 13. August 9.00 Uhr GS Rottsieper Höhe Kl. 1a in Hl. Ewalde

Donnerstag, 13. August 10.00 Uhr GS Hütterbusch Kl. 1b in Hl. Ewalde

Donnerstag, 13. August 10.00 Uhr GS Rottsieper Höhe Kl. 1b in Hl. Ewalde

Helfer wegen der „Corona-Regelungen“ suchen wir noch. Bitte melden Sie sich bei Markus Boos (0178-4889774) oder unter prboos@hedwig-st.de

...weiter auf S. 3

=> Die nächsten Termine unserer Sonntags-Gottesdienste sind:

Samstag, 08. August	17.30 Uhr	HI. Ewalde	HI. Messe
Sonntag, 09. August	09.30 Uhr	HI. Ewalde	Wort-Gottes-Feier
	11.00 Uhr	St. Hedwig	HI. Messe
Sonntag, 16. August	09.30 Uhr	HI. Ewalde	HI. Messe <i>mit Kinderwortgottesdienst – extra Informationen folgen</i>
	11.00 Uhr	St. Hedwig	HI. Messe
	19.00 Uhr	HI. Ewalde	Wort-Gottes-Feier
Samstag, 22. August	17.30 Uhr	St. Hedwig	HI. Messe
Sonntag, 23. August	09.30 Uhr	HI. Ewalde	HI. Messe
	11.00 Uhr	St. Hedwig	HI. Messe <i>mit Kinderwortgottesdienst – extra Informationen folgen</i>
Samstag, 29. August	17.30 Uhr	HI. Ewalde	HI. Messe mit Totengedenken
Sonntag, 30. August	09.30 Uhr	HI. Ewalde	HI. Messe
	11.00 Uhr	St. Hedwig	HI. Messe

=> **Eigenständige Online-Anmeldemöglichkeiten** zu unseren Gottesdiensten:

<https://www.eventbrite.de/o/pfarreiengemeinschaft-sudhohen-wuppertal-30384275448>

=> **Offene Kirche:** HI. Ewalde und St. Hedwig sind zu den Öffnungszeiten der Pfarrbüros geöffnet.

=> **Bitte denken Sie in Ihrem Gebet auch an unsere Verstorbenen:** Es verstarb zuletzt aus unseren Gemeinden: Frau Christel Madry

=> Das **Pfarrbüro HI. Ewalde** ist in der Zeit vom 03.08. bis 18.08.20 von 09.00 bis 16.00 Uhr erreichbar, montags und freitags nur bis 12.00 Uhr, weiterhin wegen der aktuellen Lage nur telefonisch (47 47 11) und per Mail pfarrbuero@hl-ewalde.de, ein persönlicher Kontakt ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich.